

Blattminierende Lepidopteren aus dem Nahen und Mittleren Osten
VI. Teil: *Bucculatrix armeniaca* sp. n. aus Russisch-Armenien
(Lepidoptera, Lyonetiidae)

Von Gerfried DESCHKA, Steyr

Abstract

The author describes a new *Bucculatrix*-species from Armenia (Sowjet-Union), *Bucculatrix armeniaca* sp. n., and compares it with its closest relations *B. fatigatella* HEYDEN and *B. obscurella* KLEMENSIEWICZ. The male and female genitalia of the new species are figured.

Bucculatrix armeniaca sp. n.

Material und Methode: Die vorliegende Beschreibung basiert auf 2 ♂♂ und 1 ♀ aus einer Sammelausbeute von Dr. F. Kasy aus Russisch-Armenien aus dem Jahre 1976. Die Genitalien aller Tiere wurden in Kalilauge mazeriert, mit Mercurochrom gefärbt, über eine Äthanolreihe in Methylbenzoat, Xylol und Euparal-Essenz überführt und in Euparal eingebettet. Die Valven der ♂ Genitalien wurden gebreitet und in Kaudalansicht dargestellt. Aus den Objekten wurde der Darm entfernt. Das ♀ Genitale wurde in Ventralansicht gezeichnet. Die Organe wurden mit einem Okularmikrometer und einem Objektmikrometer vermessen; Länge der Meßstrecke: 0,5 mm.

Locus typicus: Russisch-Armenien, Geghard 1700 m, 40 km östlich Eriwan.

Holotypus ♂: „1. u(nd) 2. VIII. 1976, Russ(isch) Armenien (Armyanskaya S. S. R.), Geghard (40.10 N 44.55 O), 1700 m, 40 km öst(lich) Eriwan (Yerevan). Kasy & Vartian“. „*Bucculatrix*, Pr. 898 ♂, det. Triberti“. Coll. Nat. Hist. Mus. Wien. – **Parotypen:** 1 ♂ mit der gleichen Etikette wie der Holotypus. Coll. GDS. 1 ♀ „30. u(nd) 31. 7. 1976, Russ(isch) Armenien (Armyanskaya S. S. R.), Geghard (40.10 N 44.55 O), 1700 m, 40 km öst(lich) Eriwan (Yerevan), Kasy & Vartian“. „*Bucculatrix*, Pr. 899 ♀, det. Triberti“. Coll. Nat. Hist. Mus. Wien.

Diagnose: (Untersucht: 2 ♂♂, 1 ♀). Exp.: 7,6-7,8 mm. Stirn glänzend dunkelgrau. Beschuppung des Augendeckels: Einige nach unten gerichtete, sehr dünne und lange, graue Schuppen. Dachschuppen breit, weißlich, einige dorsale Deckschuppen graubraun. Stirnschopf graubraun, lateral, dorsal und ventral mit weißlichen Schuppen gemischt. Antenne dunkel graubraun ohne auffallende Ringelung. Thorax und Tegulae glänzend dunkelgrau. Abdomen oberseits glänzend schwarzgrau. Unterseite und das letzte Segment heller. Beschuppung der Beine glänzend dunkelgrau mit einigen helleren Schuppen. Sporenbeschuppung heller.

Vfl schmutziggrau, Zeichnung dunkelgrau, stellenweise etwas glänzend. Ein helles Fleckchen an der Flügelbasis, knapp neben den Tegulae. Das erste Drittel dunkelgrau, kaum von einem Fleckchen nahe dem Vorderrand aufgehellt. Danach ein helleres Fleckchen am Vorderrand und schräg davor ein kleineres am Innenrand, und vor der Spitze undeutliche hellere Fleckchen. Einige Schuppen mit dunklem Endteil in der Flügelspitze verstreut. Fransen glänzend, heller grau. Hfl glänzend grau mit helleren, glänzenden Fransen.

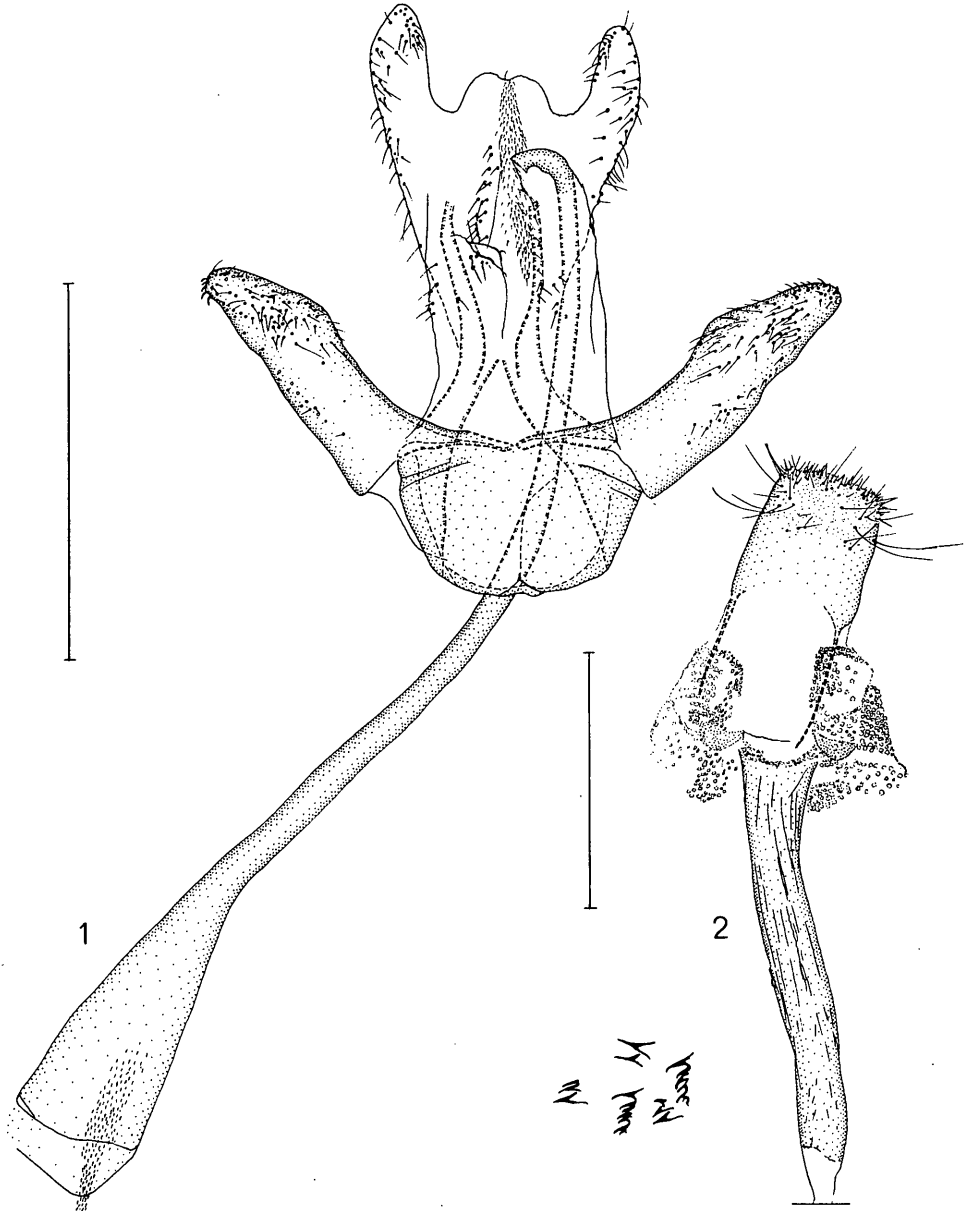


Abb.1-2. *Bucculatrix armeniaca* sp.n. – 1: Holotypus, ♂ Genitale, Valven gebreitet, in Kaudalansicht; 1. und 2. 8.1976, Russisch Armenien, Geghard, 1700 m, 40 km östlich Eriwan, Kasy & Vartian. 2: Paratypus, ♀ Genitale in Ventralansicht, daneben einige Signa, lateral; 30. und 31.7.1976, Russisch Armenien, Geghard, 1700 m, 40 km östlich Eriwan, Kasy & Vartian. Maßstrecke 0,5 mm.

Genitalien ♂ (Holotypus): Abb.1. Symmetrisch. Saccus kaudal bis zur Valvenbasis sklerotisiert. Die Valven werden von den Sociispitzen weit überragt. Die Valven breit und klobig, Valvenbreite im Mittelstück etwa $\frac{1}{3}$. Von der Basis bis $\frac{2}{3}$ sind die Valven gleich

breit und nur wenig gekrümmt. Nach $\frac{2}{3}$ verengt sich die Valve gegen den wohlgerundeten Apex. Am Apex selbst einige kurze, kräftige Dornen, die gegen die Basis immer länger und dünner werden. Die Valveninnenseite ist nur bis zur Mitte beborstet. Außenseite mit einem Streifen sehr feiner Setae von $\frac{1}{5}$ bis zur Mitte. Der Anellus etwas länger als die Valven, schmal, leicht gekrümmt. Die schlanken Socii V-förmig divergierend, ihre Innenseite mit gleichen Setae wie die Transtilla besetzt. Beide Borstenfelder kaum getrennt. Tuba analis vorgewölbt, doch weit vor den Sociispitzen endend. Die Gnathos mit einem Mittelstreifen sehr zarter Setae. Aedoeagus länger als 4. Phallobasis bis $\frac{1}{4}$ trichterförmig konvergent. Bis vor die Carina penis verläuft der Aedoeagus als ein fast gleichdickes, in der Mitte leicht gebogenes Rohr. Die Carina penis etwas zurückgebogen. Viele sehr zarte, sklerotisierte, längliche Emergenzen vor und in der Phallobasis. — Schuppenrose.

Genitale ♀: Abb.2. Ovipositor stumpf, Lobus analis mit vielen langen, dünnen Setae besetzt. Apophysis posterior etwas länger als das 8. Segment. Apophysis anterior fehlend. Neben dem Ostium bursae eine muldenförmige Einsenkung von Duftschuppeninzisionen, daneben weitere Felder von Schuppeninzisionen. Die Lamellae ante- und postvaginales kaum sklerotisiert, einfach, ganzrandig. Das Ostium bursae verengt sich zum Ductus bursae schwach trichterförmig. Der Ductus bursae ist ein einfaches, etwas gewundenes, fein längsgerilltes Rohr von vierfacher Länge des 8. Segmentes. Bursa copulatrix mit einer Krone von Sklerotinleisten mit ungleich langen, schräg abstehenden, spitzen Fortsätzen.

Erste Stände: Unbekannt.

Chorologie: Armyanskaya S.S.R., Geghard 1700 m, 40.10N 44.55O. Bisher nur von der Typuslokalität bekannt.

Phänologie: Die Typen wurden zwischen 30. 7. und 2. 8. 1976 gesammelt.

Differentialdiagnose und Verwandtschaft: Die neue Art gehört aufgrund der Morphologie und der Diagnosen der Genitalien in die Gruppe der kompositenminierenden *Bucculatrix* — der artenreichsten Gruppe des ganzen Genus. In diese Gruppe gehören die Arten mit einem auffallend langen Penis im männlichen Genitale und analog einem langen, gut sklerotisierten Antrum im ♀ Genitale in die nächste Verwandtschaft der *armeniaca*. Die Art unterscheidet sich von der verwandten *fatigatella* HEYDEN, 1863, durch die weniger grobe Beschuppung und die andere Genitalmorphologie. Eine enge Verwandtschaft besteht zu *obscurrella* KLEMENSIEWICZ, 1899, (Syn.: *caprella* KROGERUS, 1952, und *merci* PELHAM-CLINTON, 1967). Besonders die weiblichen Genitalien der beiden Arten sind einander sehr ähnlich. Die neue Synonymie wird Gegenstand einer eigenen Arbeit des Autors sein.

Verbleib der Typen: Der Holotypus und ein weiblicher Paratypus werden dem Naturhistorischen Museum in Wien übermittelt. Der männliche Paratypus verbleibt in der Sammlung des Autors.

Dank

Der Autor dankt dem allzu früh verstorbenen Dr. F. Kasy, früher Naturhistorisches Museum Wien, für die Überlassung eines einmalig reichhaltigen Orient-Materials von Lyonetiiden zum Studium und zur Bearbeitung (cfr. auch DESCHKA 1975 und 1981).

Zusammenfassung

Der Autor beschreibt eine neue *Bucculatrix*-Art, *Bucculatrix armeniaca* sp.n., aus einer aus Russisch-Armenien stammenden Ausbeute von Dr. F. Kasy und vergleicht sie mit den nächsten Verwandten *B. fatigatella* HEYDEN und *B. obscurrella* KLEMENSIEWICZ. Das männliche und weibliche Genitale der neuen Art wird abgebildet.

LITERATUR

- DESCHKA, G., 1975: Blattminierende Lepidopteren aus dem Nahen und Mittleren Osten. I. Teil. Z. ArbGem. öst. Ent. 26:41-46.
- DESCHKA, G., 1981: Blattminierende Lepidopteren aus dem Nahen und Mittleren Osten. IV. Teil. Z. ArbGem. öst. Ent. 33:33-41.
- HEYDEN, C. v., 1863: Fragmente aus meinen entomologischen Tagebüchern, Fortsetzung. Stett. ent. Z. 24:112 (Originaldiagnose von *Bucculatrix fatigatella*).
- KLEMENSIEWICZ, St., 1899: Spraw. Kom. fizyogr. Kraków 34:199.
- KROGERUS, H., 1952: Two new Species of Microlepidoptera from Finland. Notul. ent. 32:156-158.
- PELHAM-CLINTON, E. C., 1967: *Bucculatrix merei* sp. nov., a newly discovered Scottish Species. Entomologist's Gaz. 18:155-159.

Anschrift des Verfassers: Gerfried DESCHKA,
Resselstraße 18,
A-4400 Steyr, Austria.